

**Typische Expositionssparameter von elektromagnetischen Feldern (EMF)**

1. Elektrische Feldstärke (V/m)
2. Elektrische Leistungsflussdichte (W/m<sup>2</sup>)
3. Magnetische Feldstärke (A/m)
4. Magnetische Flussdichte (T)
5. Die abgeleitete Spezifische Absorptionsrate (SAR)

Bei sämtlichen Messungen physikalischer Größen sind sowohl Spitzen- (Peak) wie auch Mittelwerte (RMS) zu erfassen, um so eine transparente Beurteilung der Ergebnisse zu ermöglichen. Außerdem sollten neben Kurzzeitmessungen immer auch der Langzeitverlauf erfasst werden.

6. Fernfeld- oder Nahfeldexposition
7. Original Mobilfunksignale und keine nachgebildeten Signale aus Generatoren
8. Expositionsduer (kurzzeitig und Langzeit)
9. Zeitliches Expositionsmuster (kontinuierlich oder intermittierend)
10. Interferenzen mit
  - anderen hochfrequenten EMF (z.B. aus Laborgeräte, Handys, WLAN),
  - niederfrequenten EMF (z.B. von Leitungen, Trafos, Motoren),
  - statischen elektrischen Feldern (z.B. von Kunststoffbelägen),
  - und statischen magnetischen Feldern (z.B. des Erdmagnetfeldes)
11. Resonanzen
12. Weitere Umgebungsbedingungen/Stressoren (z.B. Licht, Schall, CO<sub>2</sub>)
13. u.a.

**Typische Expositionssobjekte bei Studien zu den Wirkungen von EMF**

- Zellen (Prokaryoten, Eukaryoten)
- Viren (DNA, RNA)
- Pflanzen (Bäume, Stauden, Rankengewächse, Blumen, Gemüse, ...)
- Tiere (Säugetiere, Insekten, Vögel, Reptilien, auch genetisch veränderte)
- Menschen (Alter, Geschlecht, Körergewicht, ethnische Zugehörigkeit, ...)

**Tabelle 2:** Typische Expositionssparameter und Expositionssobjekte, die bei der Bewertung von thermischen und nicht-thermischen Effekten in Organismen zu berücksichtigen sind.